

## I. Oberpfälzische Dampfmolkerei-Genossenschaft Hagelstadt

Am 06.11.1902 gründeten die nachstehenden 36 Mitglieder die „Erste Oberpfälzische Dampfmolkerei-Genossenschaft zu Hagelstadt“:

Fellmann Heinrich, Gailsbach  
 Scheuerer Johann, Hagelstadt  
 Kammermeier Xaver, Höhenberg  
 Judemann Josef, Hagelstadt  
 Furtmeier Alois, Hagelstadt  
 Lichtenegger Josef, Hagelstadt  
 Huber Theres, Hagelstadt  
 Schweiger Konrad, Hagelstadt  
 Hasenöhr Ludwig, Grünthal  
 Riedl Johann, Hagelstadt  
 Schwaiger Mathias, Hagelstadt  
 Angerer Josef Hagelstadt  
 Sturm Ludwig, Untersanding  
 Aumer Josef, Alteglofsheim  
 Schwaiger Xaver, Einhausen  
 Grundner Anton, Langenerling  
 Prücklmeier Josef Obersanding  
 Weinberger Andreas, Gailsbach  
 Schnabl Alois, Gailsbach  
 Kronseder Johann, Gailsbach  
 Limmer Xaver, Gailsbach  
 Lermer Martin, Hagelstadt  
 Rager Josef, Alteglofsheim  
 Scheuerer Xaver, Hagelstadt  
 Muggli Johann, Gailsbach  
 Engelbrecht Andreas, Hagelstadt  
 Kristl Ludwig, Gütting  
 Schweiger Ludwig, Mooshof  
 Lichtinger Alois, Alteglofsheim  
 Lehner Xaver, Alteglofsheim  
 Kiendl Josef, Alteglofsheim  
 Lichtinger Anton, Alteglofsheim  
 Limmer Emmeram, Untersanding  
 Huber Lorenz, Hagelstadt  
 Blendl Lorenz, Langenerling  
 Buchner Georg, Hagelstadt



Aus dem Statut entnehmen wir:

§ 1 Die Unterzeichneten errichten eine Genossenschaft zum Behufe der Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebs unter der Firma: erste oberpfälzische Dampfmolkerei-Genossenschaft (eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht).

Die Genossenschaft hat ihren Sitz zu: Hagelstadt. Gemeinde: Hagelstadt, Kgl. Bezirksamt Regensburg.

§ 2 Der Gegenstand des Unternehmens ist die Milcherverwertung auf gemeinschaftliche Rechnung und Gefahr.

Die Arbeiten zum Bau des Molkereigebäudes wurden in der Tageszeitung unterm 3. April 1903 ausgeschrieben.

Die Einweihung fand am 11. November 1903 statt. Hierzu vermerkte Lorenz Blendl aus Langenerling: Den 11. November 1903 wurde die Molkerei in Hagelstadt durch H. H. Pfarrer Sebald und H. Kooperator Groll eingeseget. Auch die Genossen waren auf Rechnung der Molkerei zu einem Mahl beisammen. Tafelmusik sowie mehrere Reden wurden gehalten und Hoch ausgebracht. Es war sehr schön.

In einem Zeitungsartikel vom 24. April 1905 finden wir folgende Meldung: Die erst vor einigen Jahren gegründete Molkereigenossenschaft Hagelstadt erfreut sich einer anhaltenden Prosperität, ein Beweis für die Notwendigkeit der Gründung einer solchen Genossenschaft dahier bei der jetzigen andauernden auswärtigen Nachfrage nach Molkereiprodukten, nicht minder auch Beweis für die tatkräftige und rationelle Leitung der Genossenschaft selbst. Die letztere arbeitete im vergangenen Geschäftsjahr mit einem Zuschuß der Zentralkasse im Betrag von 26.112,63 Mk. und einem Anlehen mit 7.755,44 Mk. Diesen 2 Beträgen steht gegenüber das mit den neuesten Errungenschaften der Technik eingerichtete Molkereigebäude, dessen Wert inkl. Einrichtung mit 43.377,45 Mk. zu Buch steht. ... Nach Abgleich der Aktiva mit der Passiva restiert der stattliche Betrag 2.098 M. 73 Pf. als Reingewinn pro 1904, gewiß ein schönes Resultat emsiger Arbeit.

**Bekanntmachung.**

Dem Volkswahlmann der Dampf-Molkerei-Genossenschaft Hagelstadt wegen nachstehender Bauarbeiten in Folge der allgemeinen öffentlichen Verdingung vergeben:

Werk- u. Handarbeit veranschlagt zu	10.702,84 M.
Stimmermaschinarbeit	2.397,85
Schleifararbeit	679,22
Trichterarbeit	1.084,--
Wandarbeiten	188,--
Maljararbeit	400,50
Stämme und Kesselstimmerarbeiten	1.415,--
22000 Kgr. Zement und andere Güter	2.187,50
20000 Kgr. Zement und andere Güter	2.187,50

Die Pläne, Kostenschätzungen und Bedingungenunterlagen liegen im Bureau der Maschinenverwaltung in Hagelstadt vom 6. April bis einschließlich 8. April 1903 von vormittags 7-10 und nachmittags 1-5 Uhr zur Einsicht auf. Die Angebote zu stellen sind 1/10 % vorher bis Freitag, 11. April, abends 6 Uhr unter der Aufsicht der oberpfälzischen Dampf-Molkerei-Genossenschaft Hagelstadt zu stellen. Baukosten- und Leistungsbedingungen sowie Zeichnungen werden eingesehen bei zu bewilligen. Beschlag kann nachgeliefert werden.

Neuestens Urkunden haben sich über die Tätigkeit und Beschaffenheit auszuweisen.

Hagelstadt, 3. April 1903.

Kaiser Kammermeister, Kaiser Schreiner, Bauleiter, Bauleiter.